



Eine der 60 roten Nelken wurde der Brigade Gießgrube überreicht.

unseres Werkes befindet (siehe Foto). Ein Riesenstrauß von 60 roten Nelken wird wöchentlich durch die Namen der Ausgezeichneten aufgefüllt. Anfangs fand diese Sichtfläche keine besondere Aufmerksamkeit, weil der Zusammenhang zwischen der wöchentlichen Auszeichnung mit der roten Nelke am Arbeitsplatz, dem Strauß in der Eingangshalle und dem Ehrenplatz an dieser Sichtfläche trotz Information über die mündliche Agitation und die Betriebszeitung nicht voll sichtbar wurde. Je mehr sich aber dieser Strauß mit Namen füllte desto aufmerksamer wird gerade diese Sichtfläche betrachtet, nicht nur von den Angehörigen unseres Betriebes, sondern auch von deren Familienmitgliedern sowie von den Einwohnern der Stadt Gröditz und des Gemeindeverbandes. Heute ist es in unserem Betrieb so, daß die

Ehrung mit der roten Nelke als hohe Auszeichnung empfunden wird. Die rote Nelke, seit je Symbol des Kampfes der Arbeiterklasse, ist sichtbares Zeichen erreichter hoher Leistungen, und sie spornt zu neuen Initiativen an.

Die enge Verbindung von öffentlicher Führung des Wettbewerbes und der Sichtagitation ist in die komplexe, zielgerichtete Führung der gesamten politischen Massenarbeit eingeordnet. Hierin sieht die Leitung der BPO eine unerläßliche Voraussetzung für die Massenwirksamkeit. So ist auch die Sichtagitation Bestandteil des Planes der politischen Massenarbeit.

Großen Wert legt unsere Parteiorganisation vor allem darauf, daß die Werktätigen die Sichtagitation in ihren Arbeitsbereichen selbst gestalten, entsprechend den spezifischen Schwerpunkten, ihren Initiativen, mit persönlichen Stellungnah-

Leserbriefe

sende Intensivierung eine höhere Effektivität der Produktion erreicht werden kann. Eine langfristige Intensivierungskonzeption und der Plan Wissenschaft und Technik ermöglichen, den Produktionskollektiven exakte Aufgaben vorzugeben, die Gegenstand des sozialistischen Wettbewerbes sind. Sie förderten die Entwicklung neuer Initiativen im sozialistischen Wettbewerb, besonders in Vorbereitung des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution. Mit diesen Aktivitäten gelang es uns, in den Schwerpunktbereichen, zum Beispiel in der Abteilung der Farb-

gebung und in der Druckerei, durch die Einführung der Schichtarbeit die Grundfonds höher auszulasten und einen kontinuierlichen Produktionsablauf zu sichern. Das war eine wesentliche Voraussetzung dafür, daß die Zielstellung der Direktive des Fünfjahrplanes, die Produktion von Wohnraumleuchten um 100 Prozent zu steigern, von unseren Werktätigen im Betrieb realisiert wird.

In der ideologischen Arbeit orientieren wir besonders darauf, daß es nicht genügt, eine quantitative Steigerung zu erreichen, sondern daß wir zugleich eine höhere Qualität

unserer Erzeugnisse brauchen. Die zielstrebige Arbeit unserer Genossen für die Verwirklichung dieser Forderung hat erreicht, daß auch in unserem kleinen Betrieb (40 Beschäftigte) die Initiative und Bereitschaft wuchs, bei dem neu zu entwickelnden Leuchtensortiment das Gütezeichen „Q“ zu erreichen. Als Leitungsmitglieder achten wir darauf, daß die Ergebnisse kritisch eingeschätzt und die Planaufgaben kontinuierlich erfüllt werden.

Wolfgang Buhlau
Leitungsmitglied der BPO im
VEB Wohnraumleuchten Neudietendorf